Rezensionen von Buchtips.net

Cindy Dyson: Unalaska

Buchinfos

Verlag:	Bloomsbury (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-8270-0634-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	17,95 Euro (Stand: 23. August 2025)

In den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts jobbt Brandy im "Elbow Room", einer Kneipe auf Unalaska. Unalaska ist eine 200m² große Aleuten-Insel in der Bering-See. Sie gehört zu Alaska, das die USA 1867 vom russischen Zaren Alexander II. kauften. Brandys Kunden sind Nachfahren von Ayas Volk, das 200 Jahre zuvor aus ungefähr 1000 Menschen bestand.

Die Aleutin Aya hat schon als Kind gelernt, dass Frauen nicht jagen, die Jagd-Waffen noch nicht einmal berühren dürfen. Die kleine Dorfgemeinschaft auf der Insel Unalaska lebt von der Jagd auf Wale und Robben. Ihre Mitglieder können nur überleben, wenn die Aufgaben jedes Einzelnen genau definiert sind und jeder sich strikt an die ungeschriebenen Regeln hält. Doch nun sind die Männer nicht von der Jagd zurück gekehrt, die Vorräte verbraucht. Um für ihre Kinder Nahrung zu beschaffen, verstößt Aya gegen das Jagd-Tabu und beginnt, sich selbst das Jagen mit der Harpune beizubringen.

Die Urmutter Aya bricht ein Tabu, damit der Stamm überleben kann. Ihre Nachfahrinnen müssen erleben, wie Dorf für Dorf durch Krankheiten ausgerottet wird, die die Russen auf die Inseln gebracht haben. Wer nicht an den Pocken stirbt, wird verschleppt und versklavt. Mischlingskinder aus Beziehungen zwischen Russen und Aleutinnen werden ihren Müttern weggenommen. Die Mütter-Generation erkennt, dass ihr Schamane sich starrsinnig an uralte Riten klammert und so den Tod ihrer Kinder verschuldet. Auch diese Frauen verstoßen gegen Tabus, um ihre Kinder zu retten.

In der Zeit um 1960 will eine amerikanische Sozialarbeiterin auf den Aleuten Kinder aus - wie sie findet - primitiven Verhältnissen retten und in Pflegefamilien unterbringen. Die Mütter der Kinder haben ganz andere Ansichten darüber, wie Kinder aufwachsen sollen - und handeln kurz entschlossen.

Cindy Dawson verknüpft in Episoden auf mehreren Zeitebenen die Erlebnisse verschiedener Frauen-Generationen miteinander. Die harte Zeit der Pelztierjagd, die Besetzung durch die Russen, der Einfluss Amerikas, Zwangsumsiedlungen und Zwangsadoptionen - der Zusammenhang zwischen den Ereignissen erschließt sich den Lesern erst langsam.

Die Großstadtpflanze Brandy, die von Graffiti in Kneipenklos fasziniert ist, entdeckt schließlich in einer Höhle das Geheimnis der Clan-Mütter. Doch sie muss erst in alten Chroniken lesen, um das gemeinsame Muster der Ereignisse zu finden. Dysons junge Heldin ist schnörkellos frech und reagiert oft zynisch. Die Clan-Mütter verschiedener Epochen werden von der Autorin stimmig und fesselnd beschrieben.

Spannender Roman über eine kleine Nation, deren Lebensraum die benachbarten Weltmächte für sich beanspruchten.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[19. November 2006]